



***ifsec* Business Cup 2025**

20.09. – 27.09.2025 Kroatien

Regattaprogramm – Segelanweisungen - Informationen



***ifsec* on waters**

feel free!



ifsec Business Cup 2025

Segelanweisungen / Programm

20.09.-27.09.2025 ab Murter / Kroatien



Organisation:

ifsec on waters & Marina Hramina

ifsec BC 2025

WhatsApp-Gruppe

Wettfahrtleitung:

Sport Consult – Gert Schmidleitner
in Zusammenarbeit mit dem YCŽal

Technische Unterstützung:

Marina Hramina / Hramina Charter

Schiedsgericht:

siehe Bekanntmachung vor Ort



Tafel für Bekanntmachungen:

die Bekanntmachungen werden in der WhatsApp-Gruppe bereitgestellt

Sponsoren/Partner:



wir möchten uns im Namen aller Teilnehmer für Ihre Unterstützung herzlichst bedanken!



Segelanweisungen

1. REGELN

Der *ifsec* Business Cup wird nach den WRS (Wettfahrtregeln für Segeln) 2025 - 2028 von World Sailing, der Ausschreibung und diesen Segelanweisungen ausgetragen.

2. ZULASSUNG

International offen für alle über die *ifsec* on waters Yachtcharter GmbH gecharterten Bavaria 46CR in der Einheitsklasse, sowie andere Charter- und Eigneryachten - gewertet in der Klasse ORC. Das Entfernen von Mobiliar, Türen und Ausrüstungsgegenständen ist unzulässig. Man darf nur ein (=dasselbe) Vorsegel während der Serie verwenden. Beisegel sind nicht erlaubt.

Alle Skipper müssen eine den gesetzlichen Vorschriften genügende Fahrtberechtigung für das Führen von Yachten im kroatischen Küstengewässer besitzen und Mitglied eines von einem nationalen Verband anerkannten Segelclub sein.

3. CREWLISTE

Eine vollständig ausgefüllte Crewliste ist spätestens Freitag 05.09.2025 bei der *ifsec* on waters Yachtcharter GmbH abzugeben. Ein Wechsel der Crewmitglieder und die Veränderung der Personenzahl ist nur aus zwingenden Gründen und mit schriftlichem Einverständnis der Wettfahrtleitung möglich.

4. WERTUNG

Es sind 5 Wettfahrten vorgesehen. Werden 4 oder 5 Wettfahrten gewertet, ist die Wertung der Serie eines Bootes gleich der Summe seiner Wertungen in den Wettfahrten ausgenommen seine schlechteste Wertung. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, ist die Wertung der Serie eines Bootes gleich der Summe seiner Wertungen in den Wettfahrten. Die Preise werden auch bei nur einer gesegelten Wettfahrt vergeben.

Die Wertung der Bavaria 46 Cruiser erfolgt ohne Vergütung. Die Wertung der Boote in der Klasse ORC und die Gesamtwertung erfolgen nach ORC Performance-Curve (Windward/Leeward bzw. Coastal/Long Distance)

Gesamtwertung nach Low-Point-System (WR Anhang A).

5. SEGEL UND AUSRÜSTUNG

Es sind nur jene Segel zulässig, die im ORC-Zertifikat enthalten sind. Das Ausbaumen der Genua mit dem Spibaum ist auf allen nautischen Kursen erlaubt, auf allen Bojen-Kursen nicht erlaubt.

Während der Regatta darf bei den Fahrtenyachten (außer bei nachgewiesener Unbrauchbarkeit durch Beschädigung) nur ein rollbares Amwind-Vorsegel (Genua oder Fock an einer Rollanlage) bzw. eine Sturmfock (anstatt des Amwind-Vorsegels) verwendet werden. Die Verwendung von Zusatzsegeln (Spinnaker, Blister, Genaker o.ä.) ist nicht gestattet. Der Buganker muss (wenn technisch möglich) aus Sicherheitsgründen im Ankerkasten am Bug verstaut werden. Ist dies nicht möglich, muss er im Bugbeschlag verbleiben. Sämtliche Originalausrüstung (Anker + Kette, Polsterungen, Bodenbretter, Sicherheitsausrüstung,...) muss während der Wettfahrten an Bord sein.

6. KURSE

Der zu segelnde Kurs wird über die WhatsApp Gruppe bekanntgegeben. Es gibt keine Mindestkurslänge und kein Zeitlimit.

7. STARTLINIE

Die Startlinie wird gebildet durch eine Boje auf der Backbordseite und der Stange mit der Flagge „Orange“ am Startschiff an der Steuerbordseite.

8. STARTSIGNALLE

Spätestens fünf Minuten vor einem Ankündigungssignal wird Flagge „Orange“ gesetzt.

Ankündigungssignal (5 Minuten vor dem Start):
„IOW Flagge“ (gelb) und 1 akustisches Signal

Vorbereitungssignal (4 Minuten vor dem Start):
Vorheiß der Signaltuchflagge „P“ und 1 akustisches Signal

1 Minute vor dem Start
Streichen der Flagge „P“ und 1 akustisches Signal.

Start:
Streichen der Flagge „IOW“ und 1 akustisches Signal.

9. RÜCKRUF

Einzelrückruf: Flagge "X" und 1 akustisches Signal.
Allgemeiner Rückruf: "1. Hilfsstand" und 2 akustische Signale.

10. BAHNÄNDERUNG

Signaltuchflagge „C“ und 1 akustisches Signal.
Der geänderte Kurs wird über Funk (Kanal 8) und über die WhatsApp Gruppe bekannt gegeben.



11. BAHNABKÜRZUNG

Signalbuchflagge „S“ und 2 akustische Signale.

Der Kurs endet bei jener Bahnmarke bei der das Zielschiff liegt. Ist diese Bahnmarke eine Insel, so wird zur genaueren Definition der Peilung als Zielbahnmarke möglicherweise eine zusätzliche Boje gelegt.

12. ZIELLINIE

Die Ziellinie wird gebildet durch die Zielbahnmarke und der der Stange mit der Flagge „Blau“ am Zielschiff.

Nach dem Zieldurchgang müssen sich Yachten von der Ziellinie freihalten.

13. ZEITLIMIT

Es gibt kein Zeitlimit. Die Wettfahrtleitung ist nicht verpflichtet, den Zieleinlauf weit zurückliegender Yachten abzuwarten.

14. BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachungen werden in der WhatsApp Gruppe kundgemacht.

15. ÄNDERUNG DER SEGELANWEISUNGEN

Diese Segelanweisungen sind durch Bekanntgabe in der WhatsApp Gruppe, durch Bekanntgabe bei der Steuermannsbesprechung, oder aber auch durch Bekanntgabe über Funk änderbar.

16. VERSCHOBENE ODER ABGEBROCHENE WETTFahrTEN

Verschobene oder abgebrochene Wettfahrten können innerhalb des Veranstaltungszeitraumes aus- bzw. neu ausgetragen werden.

Ist der Start einer weiteren Wettfahrt nicht durch Flaggen verschoben, so erfolgt im Anschluss an diese Wettfahrt der Start einer weiteren.

17. ERSATZSTRAFEN

Die Zwei-Drehungen-Strafe gemäß WR 44.1 und 44.2 ist so geändert, dass nur eine Ein-Drehungen-Strafe auszuführen ist.

18. PROTESTE

Die Bestimmungen nach WR Teil 5 sind einzuhalten.

Proteste sind in schriftlicher Form bis zum Ende der Protestfrist (ca. 1 Stunde nach Einlaufen der Schiffe in den Hafen) einzureichen.

Zeit und Ort der Protestverhandlungen werden spätestens 30 Minuten nach Ende der Protestfrist in der WhatsApp Gruppe publiziert und auf Funk Kanal 8 bekannt gegeben.

Anhang „T“ (Schlichtung) wird angewandt.



19. FUNKVERBINDUNG AUF SEE: KANAL 8

Funkverbindung zwischen Teilnehmern und Wettfahrtleitung besteht über Kanal 8.

20. SPRACHE

Die offizielle Sprache der Veranstaltung ist deutsch.

21. HAFTUNG

Organisator, Veranstalter und deren Gehilfen haften nicht für Schäden an Land und am Wasser, an Personen, Yachten und Sonstigem: Die Teilnahme an der Regatta erfolgt von allen Beteiligten auf eigene Gefahr und Risiko. Die Veranstalter werden ausdrücklich von jeder Haftung ausgenommen.

22. STARTNUMMERN, RACEFLAG

Die bei der Registrierung (Akkreditierung) ausgegebenen zwei Startnummern sind jeweils an der Steuerbord- bzw. an der Backbordseereling unmittelbar hinter dem Bugkorb so anzubringen, dass sie für alle Teilnehmer und die Wettfahrtleitung (insbesondere bei Start und Ziel) eindeutig und leicht identifizierbar sind. Die Bändel sind auf den Startnummern zu belassen.

23. ALLFÄLLIGES

Während der gesamten Regatta werden Sie in technischen Belangen von Ihrer Charterfirma betreut. Die in Anspruch genommenen Leistungen sind direkt zwischen Ihnen und den Firmen zu verrechnen. Wir empfehlen daher, zunächst Ihre Charterbasis zu verständigen und die erforderlichen Maßnahmen abzustimmen.

24. WICHTIGE TELEFON NUMMERN

In Notfällen erreichen Sie uns während der Veranstaltung unter folgenden Telefon Nummern:

IOW: Werner Svoboda	+43 664 / 819 72 09
Wettfahrtleitung: Gert Schmidleitner	+43 664 / 512 88 03



Programm

Sonntag 21.09.2025:

16:30h – 17:45h

Ausgabe der Startnummern und
eventuelle Berichtigung der Crewlisten
Begrüßung der Teilnehmer und Sponsoren
am Steg oder im Restaurant
gemeinsames Abendessen im Restaurant

18:30h

19:30h

Montag 22.09.2025:

Ab 08:00h

09:00

11:00h

after Race

gemeinsames Frühstück im Restaurant
Skipperbesprechung
Start zur 1. Wettfahrt
Tages-Ziel: Murter, Marina Hramina
Crewgespräche am Steg, traditionelle Leberkäs/Bier-Party
Die „eisbär-Gourmet-Leberkäs-Party“
Abend zur freien Gestaltung

Dienstag 23.09.2025:

Ab 08:00h

09:00

11:00h

after Race

gemeinsames Frühstück im Restaurant
Skipperbesprechung
Start zu weiteren Wettfahrten
Geplantes Tages Ziel: Žut
Crewgespräche am Steg
Abend zur freien Gestaltung

Mittwoch 24.09.2025:

09:00h

11:00h

19:00 Uhr

Skipperbesprechung über Funk bzw. Kurse über die
WhatsApp-Gruppe
Start zu weiteren Wettfahrten, Ziel: Murter
Siegerehrung und anschließend gemeinsames Abschlussdinner

An den Regattatagen werden, im Anschluss an die Wettfahrten (am späten Nachmittag), an den Etappenzielen sogenannte “Gesprächsiseln” eingerichtet. Dabei gibt es Gelegenheit mit den anderen Regattateilnehmern über die jeweiligen Wettfahrten Meinungen und Erfahrungen auszutauschen.

Das Team von *ifsec on waters* und alle an der Regatta mitwirkenden Firmen und Helfer wünschen Euch und Euren Segelfreunden ausgezeichnete Segelwinde, viel Glück und Erfolg bei den Wettfahrten sowie viel Spaß an den geselligen Abenden!

Mast- und Schotbruch und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel!



Persönliche Notizen:



Anlagen:

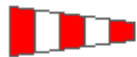
Anlage 1	Zusammenstellung der wichtigsten Flaggensignale
Anlage 2	Regattaregeln „light“
Anlage 3	Teilnehmerliste
Anlage 4	Persönliche Checkliste
Anlage 5	Haftungsausschluss-Erklärung
Anlage 6	Zusätzliches

Schall-signale	Zeit	↑↓	Optisches Signal	Bedeutung	WRS-Regel
• •		↑	AP 	Startverschiebung auf unbestimmte Zeit	Signale
•		↑	L 	Kommen Sie in Rufweite	Signale
•		↑	Y 	Schwimmwestenpflicht	Signale, 40

•	- 10'	↑	Orange Flagge 	Achtung es geht bald los	
•	- 5'	↑		Ankündigungssignal	26
•	- 4'	↑	P 	Vorbereitungssignal	26
•	- 1'	↓	P 		26
•	O	↓		Start	26

•	sofort	↑	X 	Einzel-Rückruf	29.1
• •	sofort	↑	1st 	Allgemeiner Rückruf	29.2

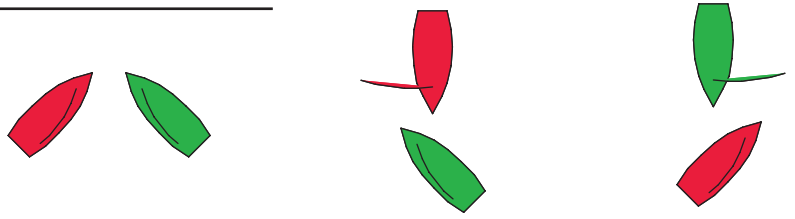
• • • •		↑	N 	Abbruch der Wettfahrt Rückkehr ins Startgebiet	32.1
• • • •		↑	N  H 	Abbruch der Wettfahrt weitere Signale an Land	32.1
• • • •		↑	N  A 	Abbruch der Wettfahrt Heute keine Wettfahrt mehr	32.1
• •		↑	S 	Bahnverkürzung	32
• • • •		↑	C 	Bahnänderung	33

				Zielschiff liegt auf Position	Signale
			AP  A 	Heute keine Wettfahrt mehr	Signale

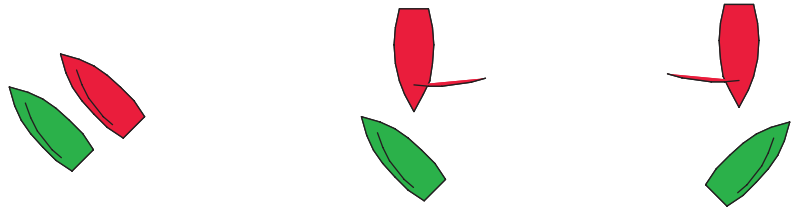
Die wichtigsten Regeln beim Segeln

- 1) Berührungen vermeiden! Die Wettfahrtregeln sind defensiv formuliert um Kollisionen zu vermeiden, und nicht um offensive Segeltaktik zu fördern.

- 2) Ein Boot mit Backbordschlag muss sich von einem Boot mit Steuerbordschlag freihalten.



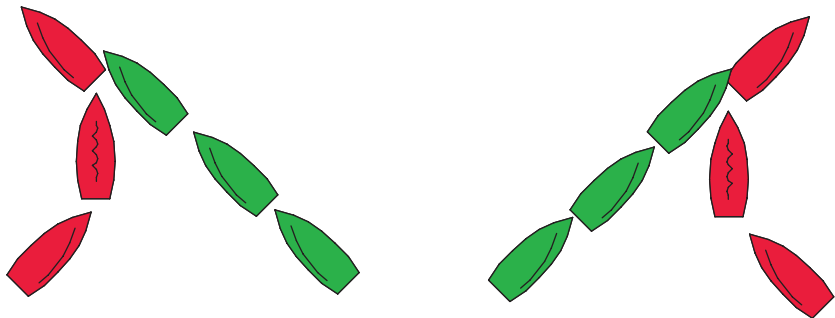
- 3) Ein Luvboot muss sich von einem Leeboot freihalten.



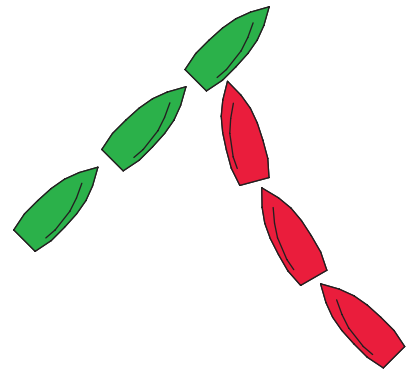
- 4) Ein Boot achteraus muss sich von einem Boot voraus auf gleichem Schlag freihalten.



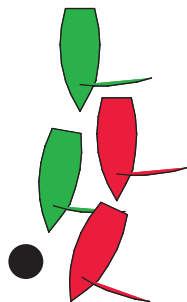
- 5) Ein wendendes Boot muss sich von einem anderen freihalten dass nicht wendet.



- 6) Boote mit Wegerecht die ihren Kurs ändern, müssen dem anderen Boot Raum zum Freihalten geben.



- 7) Das außenliegende Boot muss dem innenliegenden Boot beim Runden der Bahnmarke Raum geben.



- 8) Wer nicht mehr in der Wettfahrt ist darf ein Boot das in der Wettfahrt ist nicht behinden.
- 9) Wer eine Regel verletzt hat, muss eine Ersatzstrafe ausführen.
- 10) Es ist besser auszuweichen, als Stunden im Protestraum zu verbringen.



ifsec Business Cup 2025

20.09. – 27.09.2025 Kroatien

Teilnehmerliste

Teilnehmer:	Skipper	Startnummer
1. Attersee-Yachting	Thomas Dieplinger (SCATT)	.
2. DORFSTETTER & SCHOLZE	Manfred Hofmann (OeSV)	.
3. WWW.EISBAER.COM	Hans - Georg Börtlein (SCATT)	.
4. License Ethics GmbH	Stefan Autengruber.	.
5. ICS Facility Solution GmbH	Robert Riemer	.
6. Michael Bör Arztplan	Andreas Pokorny (PSV)	.
7. ELIN GmbH & Co KG	Helmut Schmelzer (OeSV)	.
8. MSW GmbH	Ernst Kurri	.
9. WILIMA Liegenschaftsmanagement GmbH	Raphael Riemer (OeSV)	.
10. PHD Seefahrtsschule	Werner Svoboda (OeSV)	.
11. CHAPS d.o.o. Immobilien	Wolfgang Babinsky	.
12. ISH-Solutions GmbH	Stephan Hollaus	.
13. G. Klampfer Elektroanlagen	Erich Mittermair	.

Persönliche Checkliste

DOKUMENTE / GELD		SEGELAUSRÜSTUNG	KLEIDUNG - SCHUHE
Gültiger Reisepass		Ölzeug	Sandalen
Gültiger Personalausweis		Segelstiefel	Ausgehschuhe
Charterpass		Südwester	Schlapfen
Chartervertrag		Spritzschutz Überhose	Tennisschuhe
Crewlisten (inkl. Kopien)		Bordschuhe	Unterwäsche
Segelführerscheine		Seglerhandschuhe	Socken
Führerschein		Ankerhandschuhe	T-Shirts
KFZ Papiere - Grüne Karte		persönliches Logbuch	Hemden / Blusen kurz
Visitenkarten		Revier Informationen	Hemden / Blusen lang
Flugtickets		Hafenhandbuch	Shorts
andere Tickets - Voucher		Leuchtfeuerverzeichnis	Hosen / Röcke
Transfervoucher		persönl. Navigationsbesteck	Jeans
Hotelreservierungen- Voucher		persönl. Seekarten	Jacke
Mautkarte		persönl. Handpeilkompass	Pullover
Internationaler Krankenschein		persönl. GPS	Anorak
Ärztflugambulanz		Rettungsweste -Regattaweste	Regenbekleidung / Mantel
Reisegepäckversicherung		Fischereiausrüstung	Schirmkappe / Sonnenhut
Unfallversicherung		Seglermesser	Pudelmütze
Impfpass		Leatherman - Stromtester	Badebekleidung
Geld - Devisen		Bändsel - Schäkel	Halstuch - Kopftuch
Leihauto		Klebe - Gummibänder	Trainingsanzug
Kreditkarte / Scheckkarte		Schlafsack	Schlafanzug
Schecks		Bettwäsche	Leichter Hausanzug
Wichtige Adressen		Pfeiferl	Bademantel
Wichtige Telefonnummern		Seewassershampoo	Schnorchelausrüstung
VERSCHIEDENES		GESUNDHEIT + PFLEGE	LEBENSMITTEL / KÜCHE
Reiseplan		Waschlappen	Verpflegung laut Checkliste
Reiseführer		Kamm / Bürste	Filterbehälter + Papier
Straßenkarten - Stadtpläne		Badetuch	Abfallbeutel
Wörterbuch		Handtuch	Folien - Frischhaltebeutel
Schreibzeug		Mundhygiene	Rucksack - Badetasche
Literatur		Shampoo / Duschgel	Einkaufstasche
Spiele / Unterhaltung		Taschentücher	Nähzeug
Foto - Filmausrüstung		Hakle feucht	Küchenrolle
Wecker		Deo und Düfte	Toilettenpapier
Sonnenbrillen		Rasierzeug	Flüssigwaschmittel
Augengläser / Reservebrille		Sonneschutz	Geschirrtücher
Brillenband		Body – Aftersun Lotion	Gasanzünder
Taschenrechner		Handcreme	
Handy		Lippenstift	ZU HAUSE
Fernglas		Puder	Schlüssel für Nachbarn
Taschenlampe		Nagelpflege	Blumen – Haustiere
Feuerzeug		Insektenschutz	Zeitung abbestellen
Regenschirm		Bordapotheke lt. Aufstellung	Kühlschrank leeren
Mikrofasertücher		persönliche Medikamente	Adresse hinterlassen
Müsliriegel		Fön	Post-Telefon umleiten



ifsec Business Cup 2025

20.09. – 25.09.2025 Kroatien

Haftungsausschluss-Erklärung (Bitte von allen Crewmitgliedern zu unterschreiben!)

Haftungsausschluss-Haftungsbegrenzung-Unterwerfungsklausel

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt alleine bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des Bootes verantwortlich.

Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Sportveranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer.

Eine Haftung des Veranstalters gleich aus welchem Rechtsgrund für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die einem Teilnehmer oder einem Crewmitglied während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, beschränkt auf sich auf solche Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden, sofern es sich nicht um Schäden durch Verletzung von Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Verletzung von Kardinalpflichten) handelt. Bei der Verletzung von Kardinalspflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare und typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Sportveranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten – Arbeitnehmer und Mitarbeiter-Vertreter, Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs- oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist.

Die jeweils gültigen Wettfahrtregeln der ISAF, die Klassenregeln, die Wettfahrtordnung, die Vorschriften der Segelanweisung und Ausschreibung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt.

Jeder Teilnehmer segelt auf eigene Gefahr und Verantwortung. Diese Erklärung ist vor Veranstaltungsbeginn von jedem Teilnehmer und jedem Crewmitglied nach Kenntnisnahme eigenhändig zu unterfertigen und bis spätestens bei der Startnummernausgabe dem Veranstalter oder seinem Vertreter zu übergeben.

Ort/Datum:

Startnummer:

Unterschriften aller Crewmitglieder:



ifsec Business Cup 2025

20.09. – 27.09.2025 Kroatien